



Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern

2010

Bestell-Nr.: L173 2010 00

Herausgabe: 9. Mai 2012

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Heidi Knothe, Telefon: 0385 588-56442

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterung der Begriffe	3
Tabellen	
1. Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten	4
2. Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten	5
3. Laufende Grundmittel der Hochschulen und Ausgaben je Studierenden	6
4. Anteil der laufenden Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel an den Ausgaben insgesamt	7

Vorbemerkungen

Die Hochschulfinanzstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt. Im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und privaten Hochschulen in haushaltsmäßiger sowie fachlicher und organisatorischer Zuordnung erhoben. Ab dem Berichtsjahr 2006 werden die Einnahmen und Ausgaben der Körperschaftshaushalte mit einbezogen. Durch methodische Änderungen in der Hochschulfinanzstatistik ab 2006 ist eine Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren in vielen Fällen nicht möglich.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Diese Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung.

Für die Berechnungen der Ausgaben je Studierenden wurden die Studierenden aus der Hochschulstatistik, die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikuliert waren, herangezogen (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer).

Rechtsgrundlagen/Berichtskreis

Grundlage für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik ist das Hochschulstatistikgesetz (HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) geändert worden ist, sowie das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Auskunftspflichtig sind nach § 5 Absatz 2 HStatG die Leiter der Hochschulen, der Hochschulkliniken und sonstigen der Ausbildung von Studenten dienenden Krankenanstalten.

Die Erhebung erstreckt sich, unabhängig von der Trägerschaft, auf alle Hochschulen, einschließlich Hochschulkliniken. Hierzu zählen alle Bildungseinrichtungen, die nach Landesrecht als Hochschulen anerkannt sind.

Nicht einbezogen werden Akademien und vergleichbare Bildungseinrichtungen, wenn ihnen nicht der Status einer Hochschule verliehen wurde, sowie Einrichtungen, die eine eigene Rechtspersönlichkeit haben, auch dann nicht, wenn sie Hochschuleinrichtungen mitbenutzen (z. B. selbständige Forschungsinstitute an Hochschulen).

Erläuterung der Begriffe

Körperschaftshaushalt

Im Körperschaftshaushalt wird das Vermögen bewirtschaftet, das den Hochschulen als Körperschaft zur eigenen Verwendung außerhalb des staatlichen Haushalts zur Verfügung steht. Dazu gehören u. a. Erlöse und Aufwendungen aus Liegenschaftsverwaltungen, Stipendien, Aufwendungen für Weiterbildungsveranstaltungen.

Im § 105 des Landeshochschulgesetzes M-V vom 5. Juli 2002 (GVOBl. M-V S. 398), in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18) ist die Bildung und Verwaltung des Körperschaftsvermögens gesetzlich geregelt.

Laufende Grundmittel

Bei den laufenden Grundmitteln für Lehre und Forschung handelt es sich um den Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger den Hochschulen aus eigenen Mitteln für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (Personalausgaben und übrige laufende Ausgaben) die Verwaltungseinnahmen und die Drittmitteleinnahmen subtrahiert werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben.

Verwaltungseinnahmen

Verwaltungseinnahmen sind die Mittel, die von den Hochschulen für erbrachte Dienstleistungen u. dgl. (ohne Forschung) erwirtschaftet werden. Es handelt sich dabei um Einnahmen aus der Krankenbehandlung, um Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der landwirtschaftlichen Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit, aus dem Verkauf von Sachvermögen der Hochschulen, aus Veröffentlichungen u. dgl.

Drittmittel

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen erworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z. B. Fakultäten, Fachbereichen, Instituten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

Nicht zu den Drittmitteln zählen Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, Mittel nach dem Überlastprogramm, Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen.

Fächergruppen

Die Abgrenzung der Fächergruppen der Hochschulfinanzstatistik ist weitgehend mit der der übrigen Hochschulstatistiken vergleichbar. Zu beachten ist, dass die Fächergruppe Humanmedizin auch die zentralen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfasst.

1. Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten

Hochschulart Fächergruppe	Jahr	Einnahmen insgesamt	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel für Lehre und Forschung			Andere Ein- nahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)
				zusammen	davon		
					vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen	
1 000 EUR							
Nach Hochschularten							
Universitäten (ohne medizinische Ein- richtungen und ohne Humanmedizin) ..	2009	55 158	6 732	48 102	15 007	33 095	324
	2010	62 930	9 585	53 257	19 189	34 068	87
Medizinische Einrichtungen der Univer- sitäten (einschl. Humanmedizin).....	2009	421 054	388 069	25 794	9 833	15 960	7 192
	2010	462 196	423 994	31 853	17 156	14 698	6 349
Universitäten zusammen.....	2009	476 212	394 801	73 895	24 841	49 055	7 516
	2010	525 126	433 580	85 110	36 344	48 766	6 436
Fachhochschulen.....	2009	12 242	3 996	8 104	4 771	3 333	141
	2010	13 346	3 796	9 441	4 710	4 732	108
Kunsthochschule	2009	501	236	266	92	173	-
	2010	711	232	479	44	436	-
Verwaltungsfachhochschule.....	2009	651	651	-	-	-	-
	2010	795	795	-	-	-	-
Hochschulen insgesamt.....	2009	489 607	399 684	82 265	29 704	52 561	7 658
	2010	539 979	438 404	95 031	41 098	53 933	6 544
Nach Fächergruppen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	2009	3 842	145	3 697	162	3 535	-
	2010	3 887	104	3 783	446	3 338	-
Sport.....	2009	147	5	142	21	121	-
	2010	245	5	241	14	227	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	2009	5 261	2 155	3 104	1 596	1 508	3
	2010	5 173	2 378	2 795	1 282	1 512	-
Mathematik, Naturwissenschaften.....	2009	24 271	535	23 735	6 275	17 460	-
	2010	29 365	513	28 852	10 640	18 212	-
Humanmedizin/Gesundheitswissen- schaften	2009	395 688	384 036	4 460	444	4 016	7 192
	2010	427 980	417 845	3 910	194	3 716	6 225
darunter zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken.....	2009	48 785	40 930	3 817	-	3 817	4 038
	2010	61 670	55 232	3 350	-	3 350	3 087
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	2009	3 986	115	3 871	2 430	1 441	-
	2010	4 436	245	4 191	2 561	1 630	-
Ingenieurwissenschaften.....	2009	15 699	1 151	14 530	7 804	6 726	18
	2010	14 199	880	13 319	6 608	6 711	-
Kunst, Kulturwissenschaft	2009	434	141	293	123	170	-
	2010	582	106	476	44	432	-
Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne zentrale Einrichtun- gen der Hochschulkliniken).....	2009	40 280	11 399	28 434	10 850	17 584	446
	2010	54 111	16 328	37 463	19 308	18 155	320
Hochschulen insgesamt.....	2009	489 607	399 684	82 265	29 704	52 561	7 658
	2010	539 979	438 404	95 031	41 098	53 933	6 544

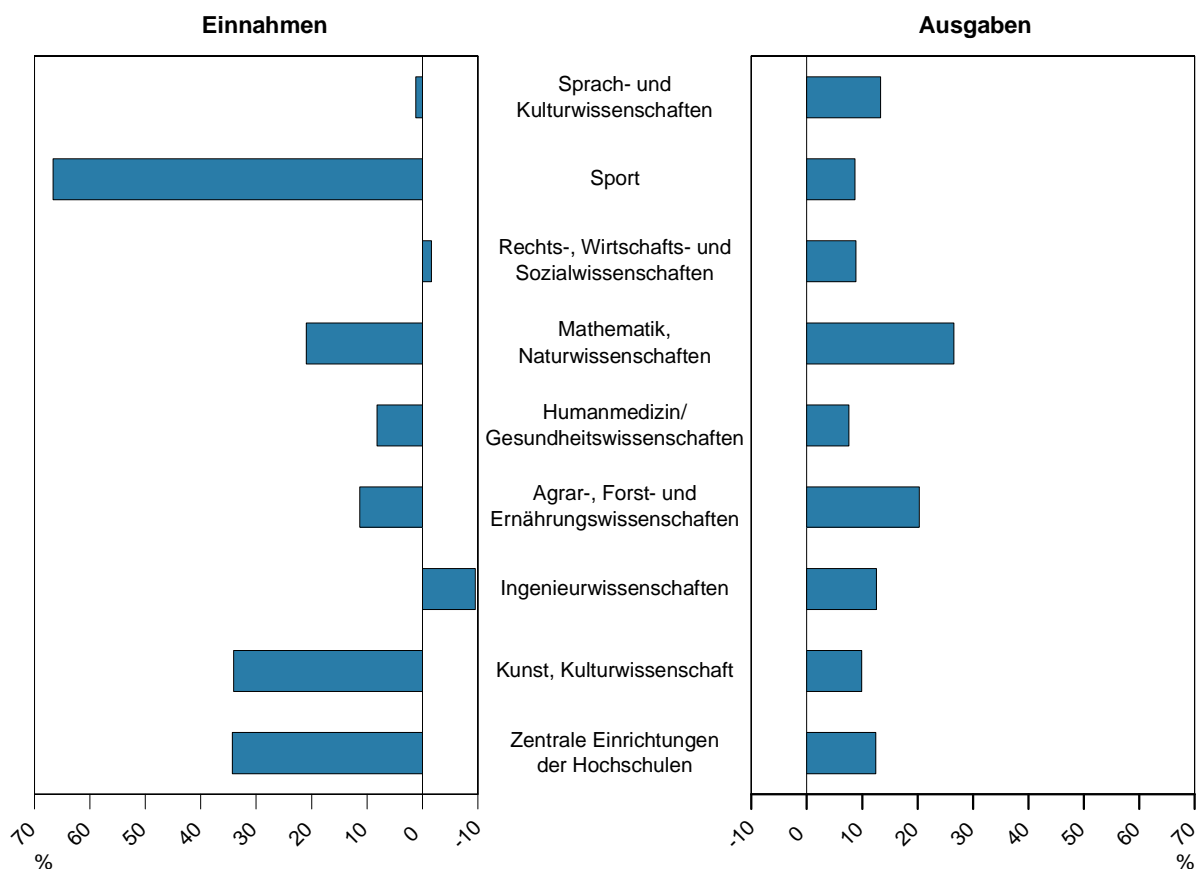
2. Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten

Hochschulart Fächergruppe	Jahr	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben			Investitionsausgaben		
			zusammen	Personal- ausgaben	übrige laufende Ausgaben	zusammen	Baumaß- nahmen	übrige Investi- tionen
1 000 EUR								
Nach Hochschularten								
Universitäten (ohne medizinische Ein- richtungen und ohne Humanmedizin) ..	2009	230 457	198 266	143 268	54 998	32 191	21 228	10 964
	2010	279 056	217 543	158 956	58 586	61 514	41 307	20 207
Medizinische Einrichtungen der Univer- sitäten (einschl. Humanmedizin).....	2009	528 650	482 388	249 689	232 698	46 262	23 481	22 781
	2010	569 834	526 104	312 719	213 385	43 730	22 763	20 967
Universitäten zusammen.....	2009	759 107	680 654	392 957	287 697	78 454	44 709	33 745
	2010	848 890	743 647	471 675	271 971	105 244	64 070	41 173
Fachhochschulen.....	2009	72 470	60 799	48 177	12 622	11 671	6 907	4 764
	2010	75 790	65 801	52 949	12 852	9 989	4 321	5 668
Kunsthochschule	2009	5 543	5 497	4 193	1 304	46	-	46
	2010	6 195	5 888	4 411	1 477	307	-	307
Verwaltungsfachhochschule.....	2009	13 822	13 684	7 730	5 955	137	-	137
	2010	13 782	13 589	7 628	5 961	193	-	193
Hochschulen insgesamt.....	2009	850 942	760 634	453 057	307 577	90 308	51 616	38 692
	2010	944 658	828 925	536 664	292 261	115 734	68 392	47 342
Nach Fächergruppen								
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	2009	24 123	23 909	20 747	3 163	214	124	90
	2010	27 333	27 250	23 315	3 935	82	-	82
Sport.....	2009	1 753	1 654	1 325	329	99	77	21
	2010	1 905	1 892	1 422	470	12	-	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	2009	29 846	29 259	26 023	3 236	587	457	130
	2010	32 487	31 002	27 737	3 265	1 484	1 366	119
Mathematik, Naturwissenschaften.....	2009	77 534	64 965	49 941	15 025	12 569	7 382	5 187
	2010	98 111	70 701	55 084	15 616	27 411	13 633	13 778
Humanmedizin/Gesundheitswissen- schaften	2009	475 305	434 833	232 911	201 921	40 472	22 818	17 654
	2010	511 351	475 250	285 964	189 286	36 101	21 745	14 356
darunter zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken.....	2009	166 237	130 523	50 816	79 707	35 714	21 032	14 682
	2010	176 675	144 027	83 487	60 541	32 647	20 767	11 880
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	2009	13 475	12 842	11 069	1 773	633	267	366
	2010	16 216	14 694	12 856	1 838	1 523	30	1 493
Ingenieurwissenschaften.....	2009	49 700	41 020	35 492	5 528	8 680	4 156	4 524
	2010	55 926	43 496	38 654	4 842	12 430	6 410	6 020
Kunst, Kulturwissenschaft	2009	6 808	6 713	6 019	695	95	-	95
	2010	7 483	7 188	6 412	777	294	-	294
Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne zentrale Einrichtun- gen der Hochschulkliniken).....	2009	172 398	145 439	69 530	75 908	26 960	16 335	10 625
	2010	193 847	157 451	85 220	72 231	36 395	25 208	11 188
Hochschulen insgesamt.....	2009	850 942	760 634	453 057	307 577	90 308	51 616	38 692
	2010	944 658	828 925	536 664	292 261	115 734	68 392	47 342

3. Laufende Grundmittel der Hochschulen und Ausgaben je Studierenden

Hochschulart	Jahr	Studierende Anzahl	Laufende Grundmittel		Personal- ausgaben je Studierenden	Übrige laufende Ausgaben
			1 000 EUR			
			insgesamt			
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin).....	2009	23 762	143 433	6,04	6,03	2,31
	2010	23 773	154 700	6,51	6,69	2,46
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschl. Humanmedizin)	2009	3 565	68 525	19,22	70,04	65,27
	2010	3 719	70 256	18,89	84,09	57,38
Universitäten zusammen.....	2009	27 327	211 958	7,76	14,38	10,53
	2010	27 492	224 956	8,18	17,16	9,89
Fachhochschulen.....	2009	10 636	48 699	4,58	4,53	1,19
	2010	11 038	52 563	4,76	4,80	1,16
Kunsthochschule	2009	527	4 995	9,48	7,96	2,47
	2010	521	5 177	9,94	8,47	2,84
Verwaltungsfachhochschule.....	2009	417	13 033	31,25	18,54	14,28
	2010	511	12 793	25,04	14,93	11,66
Hochschulen insgesamt.....	2009	38 907	278 685	7,16	11,64	7,91
	2010	39 562	295 490	7,47	13,57	7,39

Veränderung der Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2010 zu 2009 nach Fächergruppen



4. Anteil der laufenden Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel an den Ausgaben insgesamt

Ausgabeart/Einnahmearart	2009	2010
	Prozent	
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)		
Laufende Ausgaben	86,0	78,0
Investitionsausgaben	14,0	22,0
Verwaltungseinnahmen.....	2,9	3,4
Drittmittel	20,9	19,1
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschl. Humanmedizin)		
Laufende Ausgaben	91,2	92,3
Investitionsausgaben	8,8	7,7
Verwaltungseinnahmen.....	73,4	74,4
Drittmittel	4,9	5,6
Universitäten zusammen		
Laufende Ausgaben	89,7	87,6
Investitionsausgaben	10,3	12,4
Verwaltungseinnahmen.....	52,0	51,1
Drittmittel	9,7	10,0
Fachhochschulen		
Laufende Ausgaben	83,9	86,8
Investitionsausgaben	16,1	13,2
Verwaltungseinnahmen.....	5,5	5,0
Drittmittel	11,2	12,5
Kunsthochschule		
Laufende Ausgaben	99,2	95,0
Investitionsausgaben	0,8	5,0
Verwaltungseinnahmen.....	4,3	3,7
Drittmittel	4,8	7,7
Verwaltungsfachhochschule		
Laufende Ausgaben	99,0	98,6
Investitionsausgaben	1,0	1,4
Verwaltungseinnahmen.....	4,7	5,8
Drittmittel	-	-
Hochschulen insgesamt		
Laufende Ausgaben	89,4	87,7
Investitionsausgaben	10,6	12,3
Verwaltungseinnahmen.....	47,0	46,4
Drittmittel	9,7	10,1
Darunter ohne medizinische Einrichtungen		
Laufende Ausgaben	86,3	80,8
Investitionsausgaben	13,7	19,2
Verwaltungseinnahmen.....	3,6	3,8
Drittmittel	17,5	16,9